

bekandt hätten. Als bekennen wir nû dem — graven Heinriche von Swarczpurg unde synen erbin der genanten gûte vor die obgenanten summen geldes unde auch sunderlichin vor sechs hundert lotige margk silbirs, davor er auch vor — graven Boten selb-gelde worden ist, also ab — grave Bothe — stôrbe, —, das danne Roßla mid den genanten dorffern unde zeugehorfungen sich genczlichin halden sal an den egenanten 5 graven Heinriche von Swarczpûrg unde an syne erbin ane geverde. *Zeugen:* er Friderich grave unde herre zcu Biechelingen unser hoffmeyster, er Friczsche von Wangeheim, er Ditherich von Wiczeleibin rittere, Thile von Sebeche, Albrecht von Harras unßer marschalk unde ander erber lute gnug. Gegeben zcu Wymar — vierezen hundert iar unde darnach in dem nuenczenden iare am suntage nach Iohannis baptiste. 10

39.

Gutenberg, 1419 Juli 8.

Hschr.: Eigenh. Konz. Hohenloh. Gem. HA Öhringen Weinsb. Arch. E 55.

Ann.: MgJ. Wilhelm erklärt sich darauf bereit, die Seinen am 10. Aug. nach Seßlach zu schicken, Or. Pap. ebd., dat.

Weißenfels [1419] Juli 19 (an der mitwoche nach divisionis apostolorum). Zum Verschl. aufgedr. S. abgefallen. 15

Konrad Herr zu Weinsberg antwortet Markgraf Wilhelm II. auf Nr. 36: er habe auf sein Schreiben (Nr. 29) die erbetene Antwort nicht bekommen, sei aber bereit, auf Sankt Laurentius Tag (Aug. 10) nach Seßlach zu kommen und einstweilen die Judenschaft nicht zu beschweren, und bittet um Antwort. Geben zu Gûtenberg an sant Kilians tag anno domini M^o CCCC^o XVIII. 20

40.

König Wenzel gelobt, ein am 27. Juni zu Brûx geteidingtes gûtliches Stehen mit den Markgrafen zu Meißen und Landgrafen von Thüringen bis zum 28. Sept. zu halten.

Königsaal, 1419 Juli 11.

Hschr.: Or. Perg. HSTA Dr. 5779. S. (Posse, Kaisers. II Tf. 8,2) an Perg.-str.

Gedr.: Ausz. Stadtbuch von Brûx 76. 25

Wir Wenczlaw von gotes gnaden Romischer kunig zu allen ezeiten merer des reichs und kunig zu Beheim bekennen: — Als die edeln Wilhelm von Hazenburg, Heinrich von Elsterberg, Albrecht von Coldicz und Niclas von Lowkowiez, der lanttafel unsers kunigreichs zu Beheim und unser urbor des berges zun Chutten obrister schreiber, 30 yezunt an dem nechsten dinstage nach sand Iohans tage des heiligen tauffers nechst vorgangen^{a)} in unser stat zu Brux mit den edeln der — marggrafen zu Meyssen und lantgrafen in Düringen — reten ein gutlich steen und fride geteydingt haben bis uff sand Wenczlaws tage schirist komende^{b)} czwischen unser beyder lande und leute unverruckt zu werende, also geloben wir denselben fride fur uns, unsere lande und 35 leute mit den — marggrafen, iren landen und leuten bis uff den egenanten sand Wenczlaws tage und denselben tage gancz us bey unsern kuniglichen worten gancze, stete und unverruckt zu halden und zu vollfuren in aller der massen und weyse, als sulcher fride vormals zu mittervasten^{c)} nechst vorgangen czwischen uns und den — marggrafen

40. a) Juni 27. b) Sept. 28. c) März 26.